

+++ Börsen-Telegramm +++ September 2022

Markteinschätzung

Krisenmodus hat Konjunktur

Die starken Schwankungen der vergangenen Wochen belegen sehr eindrucksvoll, dass sich die internationalen Aktienmärkte weiterhin im Krisenmodus befinden. Der Energieschock, die Inflationsentwicklung sowie die fortgesetzte Null-Covid-Politik in China schüren fortwährend Befürchtungen vor starken Einbußen bei Unternehmensgewinnen. Die schlechte Anlegerstimmung drückt zusammen mit erneut stark angestiegenen Anleiherenditen die Aktienkurse.

Schlechte Anlegerstimmung als Hoffnungsschimmer

Eine schlechte Anlegerstimmung birgt oft ein positives Überraschungspotenzial, auf das der Aktienmarkt häufig stark reagiert. Ängste vor einer starken Konjunkturuntrübung werden derzeit von vielen Analysten befeuert. Entsprechend kräftig sind die in den Aktienkursen bereits eingepreisten Gewinneinbußen der Unternehmen. Sowohl in Europa als auch in den USA zeigt sich der Arbeitsmarkt weiter robust.

Europa versus USA

Die Aktien des Euroraums sind viel billiger als ihre US-Pendants, aber es gibt weiterhin zu viel Gegenwind, der die relative Performance belasten dürfte. Erst nach dem Höhepunkt der europäischen Erdgaspreise wird Europa eine Phase der Outperformance erleben.

Kurs der globalen Geldpolitik wird restriktiver

Die Europäische Zentralbank (EZB) stemmt sich mit der stärksten Zinserhöhung seit Einführung des Euro-Bargelds gegen die ausufernde Inflation im Euro-Raum. Die EZB beschloss den sog. Hauptrefinanzierungssatz um 0,75 Prozentpunkte auf nunmehr 1,25 % anzuheben. Der Einlagensatz wurde auf 0,75 % erhöht. Das verleiht dem EUR Rückenwind.

Europas Aussichten weniger frostig

Die Stromerzeugung aus Kohle wird hochgefahren, die geplante Stilllegung der deutschen Kernkraftwerke wird verschoben und die französische Regierung erhöht die Kernkraftkapazität, die noch Anfang 2022 bei weniger als 50 % lag. Die niederländische Regierung stimmt wohl der Produktionserhöhung aus ihrem riesigen Erdgasfeld zu, nachdem sich die EU verpflichten wird, einen Fonds einzurichten, um die umliegenden Gemeinden für Schäden durch erhöhte seismische Aktivitäten zu entschädigen.

Konklusion

Es ist noch zu früh, europäische Aktien stärker zu gewichten. Die großen Aktiengesellschaften diesseits und jenseits des Atlantiks können sich aber erfolgreich durch die Krisensituation navigieren, denn sie besitzen mit ihren starken Marken eine hohe Preissetzungsmacht. Hier sind die tendenziellen Inflations- und Krisengewinner zu finden. Die wichtigste Lektion lautet jedoch: „Spekuliere nicht gegen die Zentralbanken dieser Welt.“

Risikohinweis

Bei den in dieser Präsentation bereitgestellten Informationen und Wertungen handelt es sich um eine Werbemitteilung, die nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit einer Finanzanalyse genügt und einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen nicht unterliegt. Die Informationen stellen weder eine Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren dar und können auch keine Anlageberatung ersetzen. Sie dienen ausschließlich dem Zweck, den Kunden in die Lage zu versetzen, eine selbständige Anlageentscheidung zu treffen. Die SLADEK Vermögensberatung GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Gewähr für Inhalt, Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Sofern in den bereitgestellten Informationen zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Märkten oder Wertpapieren getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Markteinschätzungen stützen sich zum Teil auf Forschungsergebnisse von BCA-Research Inc.. Haftungsansprüche gegen die SLADEK Vermögensberatung GmbH, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens SLADEK Vermögensberatung GmbH kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Darstellungen, Inhalte und Struktur dieser Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von der SLADEK Vermögensberatung GmbH darf diese Präsentation weder ganz noch teilweise reproduziert, verändert oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Präsentation erklärt sich der Empfänger mit den im gesamten Disclaimer beschriebenen Bestimmungen einverstanden. Alle Rechte sind vorbehalten.